Die Antenne

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinden
Planig - Biebelsheim - Ippesheim - Bosenheim

www.ev-pfarrei-planig.de

Weltgebetstag

Gottesdienste

Konfirmationen

Freizeiten

Adieu Frau Pfarrerin Schmitt

März April Mai 2/2022

Austritt - dabei bleiben

Liebe Leserin! Lieber Leser!

Und wieder ist jemand aus der Kirche ausgetreten, fast egal, ob evangelisch oder katholisch – Kirche verliert an Bedeutung. Viele Gründe, die mir erzählt werden, kann ich gut verstehen. Wenn es um Missbrauch und Macht geht, dann will ich dafür keine Kirchensteuer zahlen. Und wenn ich mit Kirche nichts mehr zu tun habe, dann kann ich austreten. Begriffe, wie Vertrauen, Nächstenliebe, Wertschätzung, Respekt, … verlieren an Bedeutung oder können im Raum der Kirchen nicht mehr gefunden werden.

In der Corona-Zeit hat sich „Kirche“ nicht oft mit Ruhm bekleckert. Aber wer ist „die Kirche“. Habe ich doch auch viele Menschen erlebt, die eine unglaubliche Kreativität entwickelt haben: Ehrenamtliche, die regelmäßig in Eigenregie und Eigenverantwortung Gottesdienste gestaltet haben, z.B. in Bosenheim oder in Planig. Oder Gottesdienste, die zum Mitnehmen an der Kirchentür bereit lagen. Alternative Begegnungen auf der Straße beim Weihnachtsrundgang, Osterrundgang, Pfingstrundgang …! Rundgänge, die in Bosenheim nur durch das hohe Engagement des Kirchenvorstandes und weiteren Ehrenamtlichen möglich ist. Aufzeichnungen, die von vielen Gemeindegliedern im Internet besucht wurden.

Biebelsheim sagte: „Nein, unseren Weihnachts-Gottesdienst lassen wir nicht ausfallen – und wenn unser Kirch-Gebäude zu klein ist, dann gehen wir zum Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz.“ Mit den Frauen des Frauenkreises in Bosenheim, der sich lange nicht im Gemeindehaus treffen durfte, bin ich immer wieder telefonisch in Kontakt. Unsere Vakanzvertreter Pfr. Eric Kalbhenn und Pfr. Kurt Kaltwasser sind, bei Bedarf, für unser Gemeinden da.

Es tut gut, zu spüren, dass es Menschen gibt, denen dieses Miteinander etwas bedeutet. Oft hat „Kirche“ einen Flair von Museum.

○ VORWORT ○

Ein Museum ist etwas Tolles, doch in der Regel schaue ich dabei nach hinten – in meinem Leben möchte ich nach vorne schauen.
Im Konfirmand*innen-Unterricht bekommen unsere Jugendlichen immer wieder die Aufgabe, einen biblischen Text zu lesen, zu überlegen, was an diesem Text „fragwürdig“ ist und was diese Geschichte uns sagen will. Nach einem klärenden Gespräch, geht die Arbeit in den Kleingruppen weiter. Die alte Geschichte wird in die heutige Zeit transportiert. Die Jugendlichen schreiben aus ihrer Sicht, die Geschichte neu und wir alle staunen, wieviel Lebensthemen aus diesen alten Geschichten uns heute in neuem Gewand wieder begegnen. O –Ton: „Die alten Geschichten haben ja richtig was mit unserem Leben zu tun!“ Mit dieser Art, dem biblischen Texten zu begegnen, „stauben“ wir diesen ab und nutzen seinen Inhalt als Lebenshilfe. Dabei wird eine Lebenshaltung trainiert. In dieser Lebenshaltung geht es um die Art und Weise, wie wir Menschen miteinander umgehen. Wir öffnen dem Heiligen Geist die Tür und Gott wirkt in unserem Miteinander. Die Gemeinschaft, die dieses christliche Miteinander einübt und auch in Frage stellt und nach neuen Wegen sucht, findet ihren Raum in der Kirche als Glaubensgemeinschaft.

Viele Grüße
Ingo Molter, Gemeindepädagoge

Jahreslosung 2022

„Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“
Joh .6, 3

○ WELTGEBETSTAG 2022 ○

Jedes Jahr am ersten Freitag im März ist Weltgebetstag.

Die Gottesdienstordnung kommt in diesem Jahr
aus England, Wales und Nordirland

Sie steht unter dem Thema:

Zukunftsplan: Hoffnung

Lassen Sie sich einladen

am Samstag, den 5. März

**zum Gottesdienst um 18.00 Uhr
in die Ev. Martinskirche
in Bosenheim**

In der Martinskirche können wir uns in aller Vorsicht mit Abstand an die geltenden Corona-Regeln halten.

Der medizinische Mund-Nasen-Schutz oder die FFP2-Maske ist während des gesamten Gottes-dienstes zu tragen.

In Coroanazeiten gibt es auch in diesem Jahr im Anschluss
kein gemeinsames Essen.

ÜBRIGENS:
Auch wenn der Weltgebetstag sich mit der Situation der Frauen im jeweiligen Land befasst –
interessierte Männer sind herzlich willkommen.

○ WELTGEBETSTAG 2022 ○

Zukunftsplan: Hoffnung
Zum Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden…“

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christliche Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130.000 km² der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik. Die Waliser*innen sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.
Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Sternsingeraktion in Bosenheim

Foto: Mariette Löhr- Wiesner

Am Samstag - 08. Januar 2022 - starte die diesjährige Sternsingeraktion in Bosenheim pandemiebedingt mal anders.
Unter Leitung von Mariette Löhr-Wiesner, Ehrenamtliche der katholischen Kirchegemeinde und Ingo Molter, Gemeindepädagoge der evangelischen Kirchengemeinde, fand die diesjährige Sternsinger Aktion ab den frühen Morgenstunden bis zur Mittagszeit auf dem Dorfplatz statt.

Sternsingen – aber sicher:
In diesem Jahr wollten die Verantwortlichen die Sternsingeraktion wieder statt finden lassen, nachdem sie coronabedingt im letzten Jahr abgesagt wurde. Umhang bügeln, Krone richten und Abstand halten, aber wie?

Die Idee war schnell geboren, auf dem Platz neben der Bäckerei in Bosenheim einen Stand aufzubauen mit den bekannten Sternsingerliedern im Hintergrund vom CD-Player, stimmungsvollem Kerzenschein und Posterwerbung, um auf die Aktion aufmerksam zu machen. Tisch, Bank, Strom, Pavillon und Aufsteller für das DIN A1 große Sternsinger-Plakat zur Aktion sind mit Hilfe vieler Bosenheimer schnell organisiert. Einladende Handzetteln wurden im Kindergarten und in der Grundschule vor Ort verteilt. Auch in den Schaukästen hingen informierende Plakate. Volker Hertel, Ortsvorsteher in Bosenheim, schrieb noch am Vortag in seinem Newsletter Bosenheimer Gemeindeglieder an, dass diese nicht vergeblich zu Hause auf die Sternsinger warten, sondern wissen, wo diese zu finden sind.

○ STERNSINGER ○

Von 7 Uhr früh bis 12.30 Uhr standen 13 Kinder – vom Erstklässler bis zum fast Volljährigen - als "Heilige 3-Könige" gekleidet unter dem Stern.

Eingeteilt in fünf Kleingruppen, für jeweils eine Stunde Dienst, gaben die "Sternsinger-Kinder" den Vorbeikommenden die Möglichkeit die Sternsinger-Aktion zu unterstützen. Bei frostigen Temperaturen, in den ersten Stunden im Schnee, boten sie den Segen „Christus Mansionem Benedicat“ inklusive Handzettel und Begleitheft des Kindermissions-werkes mit Jahresplaner und Würfelspiel an. Die Spender*innen waren zahlreich, sie verbanden die gute Tat mit dem Einkauf in der Bächerei Heintz . 860,00 € Spenden kamen zusammen, eine beachtliche Summe, die zeigt, dass es den Menschen wichtig ist, den Segen zu erhalten und Gutes für Kinder zu tun.

Gestärkt wurden die Sternsinger mit herzhafte Brötchen, Tee und Ka-kao. Einige Spender*innen ließen es sich auch nicht nehmen, den Kin-dern Süßigkeiten mitzubringen. Zum Dank für ihr tapferes Durchhalten erhielten alle Kinder Sternsinger-Freundschafts-bändchen und eine Urkunden als Anerkennung für ihren Einsatz mit einem dicken Lob.

Mögen die Worte des Präsidenten des Kindermissionswerkes, Pfarrer Dirk Bingener, noch lange in das neue Jahr leuchten:“ Als Könige und Königinnen folgt ihr dem hellen Stern, der uns den Weg in eine bessere Zukunft zeigt – in eine Welt von Gerechtigkeit, Liebe und Hoffnung.“

In Kooperation mit Gemeindepädagoge Ingo Molter fand nun dieses Jahr die achte ökumenische Bosenheimer Sternsingeraktion nach den Regeln des katholischen Kindermissionswerkes statt.

Mariette Löhr-Wiesner

in Biebelsheim, Ippesheim und Planig

durch die Taufe in die Gemeinde aufgenommen

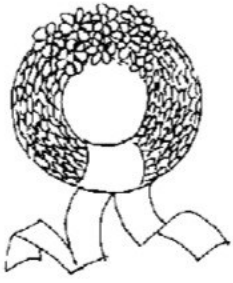
Marla Elen Kohlmaier

mit Gottes Wort auf dem gemeinsamen Lebensweg

Selina Drietchen und
Philipp Brendel

mit Gottes Wort bestattet

Horst Radzio
Lydia Enner
Ruth Grau
Gerda Jacob



○ ADIEU FRAU PFARRERIN SCHMITT ○

Wir sagen Adieu

Eine Ära in Ihren Gemeinden ist zu Ende gegangen. Pfarrerin Anette Schmitt hat ihre Gemeinden nach mehr als zwanzig Jahren Dienst zum 1.1.2022 verlassen. Das ist schade. Viele Menschen in den Gemeinden verbinden mit ihr als Person und mit dem, was sie in den Gemeinden bewegt hat, Kirche vor Ort. Sie hat in diesen Jahren Beziehungen aufgebaut, Familien in traurigen wie in schönen Zeiten begleitet, Kinder und Erwachsene getauft, junge oder alte Menschen kirchlich bestattet, Ehepaare in der Kirche getraut und mit Ihnen Gemeinschaft in den vielen, vielen Gottesdiensten gelebt und gefeiert. Und über die Gemeinden hinaus war sie eine hilfsbereite und zuverlässige Kollegin. Im Namen des Dekanats Alzey- Wöllstein und allen Kolleginnen und Kollegen sage ich Frau Pfarrerin Schmitt ein herzliches Dankeschön für die gemeinsame Zeit, für den Dienst, den sie für unsere Kirche getan hat und für manche schöne Begegnung mit ihr. Ich wünsche ihr Gottes Segen für die kommende Zeit, für den Anfang in der neuen Heimat und für alles, was sie für ihre Zukunft plant. Ich sage Adieu und auf Wiedersehen. Wir freuen uns auf jede Begegnung mit ihr, hier im Dekanat oder in ihrem neuen Lebensumfeld.

Den Gemeinden wünsche ich Menschen, die mit Kraft, Zuversicht und Hoffnung in die Zukunft gehen, und dass sich bald ein neuer Pfarrer oder eine neue Pfarrerin für die Pfarrstelle interessiert. Hier und jetzt schon ein Dankeschön allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden, aber auch den beiden Vakanzvertetern,Pfarrer Kalbhenn (Biebelsheim, Ippesheim, Planig) und Pfarrer Kaltwasser (Bosenheim), die in der Vakanzzeit in Ihren Kirchengemeinden Verantwortung übernehmen und sie mit ihrem Dienst begleiten.

Ihre Susanne Schmuck-Schätzel
Dekanin

○ GOTTESDIENSTE ○

	Planig	Ippesheim
05.03.2022 Samstag		
06.03.2022		10.15 Uhr Taufe Pfarrer Kalbhenn
13.03.2022		
20.03.2022	10.15 Uhr Pfarrer Kalbhenn	
27.03.2022		
02.04.2022 Samstag	18.00 Uhr Pfarrer Kalbhenn	
10.04.2022	10.15 Uhr Taufe Pfarrer Kalbhenn	
15.04.2022 Karfreitag	10.15 Uhr Prädikant*in	9.00 Uhr Prädikant*in
17.04.2022 Ostern	10.15 Uhr Pfarrer Kalbhenn	
18.04.2022 Ostern		9.00 Uhr Pfarrer Kalbhenn
24.04.2022		
01.05.2022		
08.05.2022	11.00 Uhr Konfirmation Gem.päd. Molter	
15.05.2022		10.15 Uhr
22.05.2022	10.15 Uhr Prädikant*in	
26.05.2022 Himmelfahrt	10.15 Uhr **Bosenberg** Pfarrerin Neeb/ Gem.päd. Molter	10.15 Uhr **Bosenberg** Pfarrerin Neeb/ Gem.päd. Molter
29.05.2022		
05.06.2022 Pfingsten		10.15 Uhr Prädikant*in
06.06.2022 Pfingsten	10.15 Uhr Prädikant*in	

○ GOTTESDIENSTE ○

	Planig	Ippesheim
05.03.2022 Samstag		
06.03.2022		10.15 Uhr Taufe Pfarrer Kalbhenn
13.03.2022		
20.03.2022	10.15 Uhr Pfarrer Kalbhenn	
27.03.2022		
02.04.2022 Samstag	18.00 Uhr Pfarrer Kalbhenn	
10.04.2022	10.15 Uhr Taufe Pfarrer Kalbhenn	
15.04.2022 Karfreitag	10.15 Uhr Prädikant*in	9.00 Uhr Prädikant*in
17.04.2022 Ostern	10.15 Uhr Pfarrer Kalbhenn	
18.04.2022 Ostern		9.00 Uhr Pfarrer Kalbhenn
24.04.2022		
01.05.2022		
08.05.2022	11.00 Uhr Konfirmation Gem.päd. Molter	
15.05.2022		10.15 Uhr Prädikant*in
22.05.2022	10.15 Uhr Prädikant*in	
26.05.2022 Himmelfahrt	10.15 Uhr **Bosenberg** Pfarrerin Neeb/ Gem.päd. Molter	10.15 Uhr **Bosenberg** Pfarrerin Neeb/ Gem.päd. Molter
29.05.2022		
05.06.2022 Pfingsten		10.15 Uhr Prädikant*in
06.06.2022 Pfingsten	10.15 Uhr Prädikant*in	

○ CLOTHILDE, DIE KIRCHENMAUS ○

Na gut, ich geb's nicht gerne zu, aber mit meiner Coronaprognose lag ich wohl daneben…! Zu meiner Ehrenrettung führe ich aber an, dass ich mit der Vernunft der Menschheit, auch der in Deutschland, gerechnet habe. Zum Zeitpunkt meiner Prognose gab es Impfstoff genug, Zeit genug und Gelegenheit genug, sich impfen zu lassen. Die Impfzentren lagen verwaist, die Impfstoffe wurden teilweise weggeworfen, weil sie abgelaufen waren und den Fachleuten, die genau das, was heute Wahrheit geworden ist, schon damals voraus sagten, wurde wenig Gehör geschenkt. Die Schuldigen jetzt nur in der Politik zu suchen – geschenkt.

Der Übergang ins Neue Jahr war überschattet von Sorge um die Zukunft, Unwägbarkeit und der leisen Befürchtung, dass es so schnell nicht besser wird.Corona ist nur ein kleiner Bestandteil der Bedrohungen. Es fällt schon schwer, sich in all diesen Nöten auf Ostern vorzubereiten. Eine für das Osterfest typische optimistische Aufbruchsstimmung fällt noch schwerer.

Wobei: Die Geschehnisse um Ostern hatten für die Protagonisten so gar nichts, was auch nur entfernt nach Optimismus roch. Das ganze Land war in ständigem Aufruhr, Anschläge militanter Rebellen gegen die römischen Besatzer und darauf folgende Strafaktionen waren an der Tagesordnung. Das jüdische Volk war religiös gespalten und politisch zerrissen, seit Jahrhunderten Spielball von wechselnden Besatzungsmächten.

Die Besatzer hatten es wohl verstanden, den jüdischen Klerus und König Herodes durch Repressalien, Klüngeleien und Drohungen gefügig zu machen. Der Klerus hatte nicht nur Manschetten vor den Römern, im ganzen Land hatten die gläubigen Juden jedes Vertrauen in diesen Klerus verloren mit dem Ergebnis, dass überall

„Heilsbringer“ verschiedenster Couleur unterwegs waren. Das jüdische Volk war verzweifelt, verwirrt und extrem anfällig gegenüber religiösen und politischen Scharlatanen. Schließlich warteten sie auf den Messias. Vorsicht, nicht missverstehen: Im damaligen Verständnis war ein Messias ein Erlöser, der das jüdische Volk im wahrsten Sinne des Wortes erlöst und befreit, also die Römer zum Teufel oder zumindest ins Mittelmeer jagt.

Der König des Reichs, Herodes Antipas, war König von Roms Gnaden, abhängig von der Macht Roms. Eigentlich war er nur eine Marionette…..
Und genau in diesem Moment der Geschichte zieht Jesus in Jerusalem ein und verärgert den Klerus, indem er ihn mit der Vertreibung der Geldwechsler aus dem Tempel recht alt aus-sehen lässt.Zugleich wird er von seinen Anhängern als Messias verkündet. Der Klerus hat mit Jesus wenig am Hut, schließlich ist Jesus laut Gerücht auch nur einer dieser Messiasse, die den Frieden zwischen Klerus, König und Machthaber stören, außerdem ist er nicht linientreu bezüglich der orthodoxen Glaubens-lehre des Klerus. Also zeigen sie Jesus bei den Römern an, nur diese können ihn festnehmen, weil nur sie die Ordnungsmacht inne haben. Die römischen Machthaber sind auch nicht gut auf Jesus zu sprechen: lassen sie ihn gewähren, ist der Status Quo zwischen König Herodes, Besatzungsmacht und Klerus gefährdet, lochen sie ihn ein, haben sie einen lebenden Märtyrer an der Backe. Wie man es macht, macht man es falsch…

Besser wäre, wenn die Juden selbst Jesus verurteilen würden. Also versucht Pilatus, die Sache Herodes unterzujubeln. Jesus wird vor Herodes geführt, aber Herodes ist nicht dumm. Die Finger möchte er sich nicht schmutzig machen. Er stellt fest, dass Jesus gegen nichts verstoßen hat, wofür Herodes ihn verurteilen könnte und schickt ihn an Pilatus zurück. Dieser will ihn auch nicht verurteilen, wieso auch? Gegen Gesetze der Ordnungsmacht hat Jesus ja nicht verstoßen. Um den Klerus zu beschwichtigen lässt Herodes Jesus geißeln. Aber der

Klerus und das Volk sind damit nicht zufrieden. Vor die Wahl gestellt votieren sie für die Freilassung von Barnabas, als Zelot ein Freiheitsheld des Volkes. Barnabas legte sich immer wieder mit den Römern an, mit dem Klerus eher nicht. Also: Barnabas wird frei, Jesus wird zum Tod verurteilt, die Verurteilung erfolgt durch den Klerus und das Jüdische Volk und Pilatus steht sauber und rein da.

So, Leute, genau so wäscht man die Hände in Unschuld. Habt ihr geglaubt, damals hätte es keine Politiker gegeben?

Das Ganze hat nur wenig mit Lämmchen, Häschen und bunten Eiern zu tun. Das Ende der Geschichte ist uns allen bekannt. Als Geschlagener und Gefolterter starb Jesus, die Hoffnung, am Kreuz. Aber in unserem Glaubensbekenntnis stehen die Worte „..... am dritten Tage auferstanden von den Toten“. Aus dunkelster Verzweiflung erstrahlt ein Licht! Und dieses Licht erlischt nicht, brennt noch heute, gibt uns Hoffnung und vertreibt die Dunkelheit. Na gut, es gibt alle möglichen Bedrohungen, aber die gab’s auch damals. Das ist wie mit Katzen: man wird sie nicht los. Menschen und Mäuse leben seit Menschen- und Mäusegedenken mit Angst und Bedrohung. Aber sie leben - in der Hoffnung und Zuversicht auf eine positive Zukunft (nach Möglichkeit mit wenig Katzen). Wir dürfen Kraft schöpfen, auch aus der Botschaft unserer Religion. In diesem Sinne kann es auch Ostern werden, das Fest, das für den Neuanfang und die Erlösung steht.

Eure Kirchenmaus Clothilde

○ KONFIRMATION 2022 ○

Wir werden konfirmiert:

aus Badenheim:

Ysella Ahles Hanna Dreißigacker Angelina Niklas

aus Bosenheim:

Fabian Schäfer Xaver Leischner

aus Hackenheim:

Eva Haufe Fernando Kiese Louis Kühner
Charlotte Nickel Louis Nothof
Dominik Pohl Lukas Pohl

aus Pfaffen-Schwabenheim:

Silas Friedrich

aus Planig:

Maren Eimann Lenya Heckmann Lennox Hill

aus Pleitersheim:

Lea Köhler Anna Schloßstein Moritz Trumpa

Konfirmationsgottesdienste:

am Sonntag, dem 01. Mai 2022 in Bosenheim um 11 Uhr,
am Sonntag, dem 08. Mai 2022 in Planig um 11 Uhr,
am Sonntag, dem 15. Mai 2022 in Pf.-Schwabenheim um 11 Uhr,
am Sonntag, dem 22. Mai 2022 in Badenheim um 11 Uhr,
am Sonntag, dem 29. Mai 2022 in Hackenheim um 10 Uhr
und 11.15 Uhr

Für dieses Jahr gestrichen:

Vorstellungsgottesdienste:

am Sonntag, dem 27. März 2022 in Planig
am Sonntag, dem 03. April 2022 in Badenheim

Wir erstellen wieder ein Vorstellungsheftchen

VIELmachGARTEN
der Gemeinschaftsgarten für dich und mich

SAISONSTART
am 01. April 2022
mit Gartenparty
ab 18.00 Uhr

KID`s im Vielmachgarten
Ab 01. April 2022
Immer freitags
16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Yoga im VielmachGarten
Ab 11. Mai 2022
Immer mittwochs
18.30 Uhr bis 19.30 Uhr

KUNST im VielmachGarten
Karikaturen und Figuren mit dem Künstler
und Zeichner
Jörg Baltes
05., 12., 19. Mai 2022
Donnerstags
16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Pfaffen-Schwabenheim,
Brühlstraße

Bei diesen Freizeiten gibt es noch freie Plätze:

Stimmung auf der Ritterburg
Kinderfreizeit auf Burg Wilenstein
12.08 – 19.08.2022, Alter: 8-11,
Teilnahcmebeitrag: 240,- €

Klettern in den Kirner Dolomiten
Erlebnisfreizeit
23.-25.09.2022, Alter: 13-15 Jahre;
Teilnahmebeitrag: 30,- €,
(10,- € für Konfirmierte 2022)

Städtetour und Meeresrausch
Road Trip mit dem Kleinbus
entlang der Ostsee
23.-30.08.2022, Alter: 14-17 Jahre,
Teilnahmebeitrag: 370,- €

Let´s sing again
Singfreizeit in der Jugendherberge
Diez
19.-21.10.2022, Alter: 7-13 Jahre,
Teilnahmebeitrag: 80,- €

Anmeldung unter: www.ev-jugend-alzey-woellstein.de

HEUTE zusammen für MORGEN…

lautet das Motto des nächsten Jugendkirchentags . Am Fronleichnamswochenende vom 16.-19. Juni 2022 findet das Festival in diesem Jahr in Gernsheim statt. Aktuell können sich Jugendgruppen und Einzelpersonen für das Festival online anmelden. Anmldeschluss für Übernachtungsgäste ist der 20. Mai 2022.

Webseite: www.jugendkirchentag.de
Instagram: @jkt_2022
Facebook: @jkt2022

Vorfreude auf Highlights

Die Teilnehmenden erwartet eine internationale Jugendgebetsnacht, Partys auf einer Rheinfähre und vom Radiosender YOU FM stehen fest. Konfi-Gruppen können sich für die legendäre Konfi-Rallye anmelden. Mehr Highlights und Informationen für Eltern finden Sie unter **www.jugendkirchentag.de.**

Wir sind dabei!

Unser TREFFPUNKT Bauwagen wird wieder eine wichtige Anlaufstelle sein. Im Europapark sind wir zu finden für alle, die Lust auf einen entspannten Plausch bei Limonade, Kaffee, Kuchen oder Pommes haben. Helfende Hände die uns unterstützen wollen, melden sich gerne unter 06701/3843.

○ FAMILIENARBEIT / GEMEINDENACHMITTAGE ○

PEKiP und Babymassage

Bitte melden Sie sich bei Interesse:

Gemeindepädagoge Ingo Molter
06701/3852 oder 7805

Gemeindenachmittage in Planig
Kindergottesdienste
Familiengottesdienste

Wenn dies wieder möglich ist, werden wir Sie auf unsere Homepage
www.ev-pfarrei-planig.de
und durch Aushang im Schaukasten über Änderungen
informieren.

Bleiben Sie gesund !

Der Frauenkreis Bosenheim trifft sich:

jeweils montags, möglichst der
erste Montag im Monat um 15 Uhr:

07. März 2022
04. April 2022
02. Mai 2022

○ KONFIRMATION 2023 ○

Alle Jugendliche, die in der Zeit von September 2008 bis August 2009 geboren wurden,
gerne am Konfirmandenunterricht teilnehmen möchten
sind herzlich eingeladen.

Wenn ich Euch noch nicht kontaktiert habe, dann bitte ich Euch,
meldet Euch bei mir oder auf Eurem Pfarramt.

Zu Fragen vorab stehe ich gerne zur Verfügung:
Gemeindepädagoge Ingo Molter, Tel 06701/3852 o. 7805
E-Mail: ingo.molter@web.de

○SCHWIMMBADFÖRDERVEREIN BOSENHEIM ○

Ich gehe ins Bosenheimer Schwimmbad, weil ...

Wie geht dieser Satz für euch weiter?

Das Schwimmbad hat sogar ein Lied!

Dank Torsten "Rossi" Roßkopfs dichterischen und musikalischen Fähigkeiten und der sanglichen Unterstützung aus Planig und Bosenheim haben wir eine Hymne auf unser Freibad in Bosenheim. Wir werden sie in der nächsten Zeit brauchen.
Schaut einfach rein unter: https://youtu.be/jwDMQEc72y8

Gerade für die Kinder und Jugendlichen ist das Schwimmbad ein wichtiger Anlaufpunkt

Der Vorstand des Schwimmbadfördervereins
und alle, die sich wünschen, dass das Bad wieder aufmacht!

○ JUGENDBÜCHEREI BOSENHEIM ○

Liebe Kinder und Eltern!

In der Bücherei Bosenheim, Rheinhessenstr. 68
Öffnungszeit: **Donnerstag** 15.00 – 16.30 Uhr

wird vom Bücherei-Team in der Zeit **von 15.00 – 16.00 Uhr**
den Kindern Geschichten zu einem bestimmten Thema vorgelesen und danach wird gemalt oder gebastelt.

Wer hat als Kind nicht davon geträumt, so abenteuerlustig wie Ronja Räubertochter, so frei wie die rote Zora und so stark wie Pippi Langstrumpf zu sein? Wer hat nicht heimlich die Streiche der Herdmanns nachgemacht und die frechen Reime vom Sams mitgesprochen?
Die Antwort ist ganz einfach: Kinder, die nicht gelesen haben! Und damit auch Kinder, die nie auf der Suche nach neuen Abenteuern durch die Gänge von Kinder-Bibliotheken schlichen und sich anschließend mit einer Tasche voller Bücher glücklich auf den Heimweg machten.

Quelle: https://www.grundschulen.net/5355-leseratten-schlaumeier-warum-bibliotheken-fuer-unsere-kinder-so-wichtig-sind.html
Copyright © GrundschulenNet

○ WICHTIGE ADRESSEN U. TELEFONNUMMERN ○

Pfarrer Vakanzvertetung:
Planig,,Biebelsheim, Ippesheim: Eric **Kalbhenn** Tel. 06727 7419918
Bosenheim: Kurt **Kaltwasser** Tel. 06733 366
Sprechstunden nach Vereinbarung

Gemeindesekretärin: Doris Hill
mittwochs u. freitags von 8.30 bis 11.30 Uhr im
Gemeindebüro: Mainzer Str. 81
Tel. 0671 67523
E-mail: ev-pfarramt-planig@gmx.de
www.ev-pfarrei-planig.de

für Bosenheim Irmtrud Franzmann
Gemeindebüro: Rheingaustr. 10
Tel. 0671 65196 Handy 0170 7107176

Gemeindepädagoge: Ingo Molter
Tel. 06701 7805 oder 06701 3852

Küsterinnen: Planig: Renate Haas, Tel. 0671 67907
ab 1.4. Marc Holzhäuser, Tel. 0152-02006241
Biebelsh.: Helga Marmann, Tel.06701202028
Ippesh.: Marc Holzhäuser, Tel. 0152-02006241
Bosenheim: Irmtrud Franzmann, Tel. 0671 65196

Organisten: Elina Holzhäuser, Tel. 0671 88769186
Marion Klingelschmitt, 06703 941450

Vorsitzende der Kirchenvorstände:
Planig: Scott Smith, Tel. 0175 1922306
Biebelsheim: Elke Wentzel, Tel. 06701 2501
Ippesheim: Sibylle Brahm, Tel. 0160 8544522
Bosenheim: Hartmut Neumann, Tel.: 0671 65732

Vermietung Gemeindehaus:
Planig: Anja Sonntag, Tel. 0171 9097801
Ippesheim: Sibylle Brahm, Tel. 0160 8544522
Bosenheim: Anneliese Stumm, Tel. 0671 61409

Impressum:
Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich, herausgegeben von den
Ev. Kirchengemeinden Planig. Biebelsheim, Ippesheim, Bosenheim
Verantwortlich: D. Hill, I. Franzmann